

AUF DIE AUSWAHL KOMMT ES AN:
WIR LIEFERN BAUSTOFFE
 für Neubau, Umbau oder Renovierung!
 Informieren Sie sich in unseren Ausstellungen.
 Baufachzentrum
EH Hasselbring
 21604 Stade - Klarntrockener Damm 12-14
 Gewerbegebiet Süd - Tel. (041 41) 527-0 - Fax (041 41) 527-105
 21614 Buxtehude - Ostrochweg 41-45
 Gewerbegebiet Ost - Tel. (041 61) 717-0 - Fax (041 61) 717-105

Bützflether Handball Blatt



Sonnabend, 06.10.2007

Die Zeitschrift des Handball-Fördervereins

Nr. 3/ Jg. 10

Heimspiele in Bützfleth

Sonntag, 07.10.2007

10:45 weibl. Jgd.E
 wJE 1 : Harsefeld

12:00 weibl. Jgd. D
 wJD 2 : Beckdorf 2

13:15 weibl. Jgd. C
 wJC 1 : Stade 2

15:00 Herren Kreisklasse 2
 4. Herren : Mulsum

Samstag, 13.10.2007

13:45 weibl. Jgd. C
 wJC 2 : Himmelpforten

15:15 weibl. Jgd. B
 wJB 2 : Gnarrenburg/Basd.

17:00 Damen Kreisoberliga
 1. Damen : Sulingen

19:00 Damen Kreisliga
 2. Damen : Horneburg 2

Heimspiele in Drochtersen
 siehe Seite 8

Das nächste Handball Blatt erscheint am **20.10.2007**



So unbedrängt kam er selten zum Wurf: Leif Schmidt (mJD 1) im Spiel gegen den VfL Stade

Auf sehr hohem Niveau gespielt

Männliche D-Jugend begeisterte im Lokalderby gegen den VfL Stade

Schon jetzt lässt sich erkennen, dass die 1. Staffel der männlichen Jugend D von zwei Mannschaften dominiert werden wird: VfL Stade und HSG Bützfleth/Drochtersen. Am Sonntag, dem 23. September kam es zu einem ersten Leistungsvergleich. Die Tribüne der Bützflether Sporthalle war gut gefüllt und manche Herrenmannschaft würde sich über solch eine Zuschauerkulisse freuen.

Die beiden Teams wurden den hohen Erwartungen vollauf gerecht. Die Fans sahen ein spannendes, handballerisch anspruchsvolles Spiel. Nicht nur durch Tempo und Einsatzfreude sondern vor allem durch viel taktisches Verständnis und gutes Zusammenspiel begeisterten die jugendlichen Handballer. Die Zuschauer sahen zwei gleichwertige Mannschaften. Die körper-

lich unterlegenen Gastgeber hatten an diesem Tag dank ihres kämpferischen Einsatzes und einer guten Mannschaftsleistung das bessere Ende für sich und gewannen mit einem 2-Tore-Vorsprung.

Diese Vorstellung der beiden Mannschaften macht schon jetzt Lust auf das Rückspiel Ende Februar. Einen Spielbericht finden Sie auf Seite 7.



TECHNISCHE SYSTEME

NDB ELEKTROTECHNIK GmbH & Co. KG
 Robert-Bosch-Straße 11 · 21684 Stade
 Telefon 04141 523-01

Elektrotechnik

Elektroinstallation

Blitzschutz und Erdungsanlagen

Sicherheitstechnik

Kommunikationstechnik

Datennetze

Photovoltaik

Mit dem Netz ans Netz

Elektrotechnik – interne Netze für Strom, Telekommunikation, Datenübertragung. Im Neubau und im Altbau. Für Industrie und Gewerbe. Für Handwerk und Handel, für Privat und Öffentliche Hand.

Wir planen das für Sie, wir installieren das für Sie, wir modernisieren das.

LEISTUNG AUF DER GANZEN LINIE

STADE

SCHWERIN

BERLIN

Individuelle LL geplant

Ihr Anspruch reizt uns!
Sprechen Sie mit uns über Ihr Bauvorhaben!
Rufen Sie uns gleich an: Tel. 04141 526-0

lindemann-stade.de

- Gewerbebau
- Hallenbau
- Kommunaler Bau
- Metallbau
- Fensterbaufachbetrieb
- Einfamilienhausbau

Wir bauen Zukunft

Bauunternehmen
Schlüsselfertigbau
Fensterbau
Metallbau

LINDEMANN

EN ISO 9001:2000

Klarenstrecker Damm 23 21684 Stade 04141 526-0

MÖBELHAUS MEYER

Inh.: Gretel und Peter Frank
Obstmarschenweg 263
21683 Stade-Bützfleth
Telefon: 04146/209
www.moebelhausmeyer.de

Tischlerei • Möbelhandel • Bestattungen

Ihre Wünsche...

... entscheiden!

Stader Saatzucht eG
Raiffeisen - Haus- u. Gartenmärkte

Ihr leistungsstarker Partner für:

- Landwirtschaftliche Bedarfsartikel
- Treibstoffe, Heizöl und Holzbrennstoffe
- Tankstellen
- Haus- und Gartenmarktartikel
- Baustoffe

Wir erweitern unser Angebot!

Bützfleth - Alte Chaussee 127 - Tel. 04146 462
www.stader-saatzucht.de - E-mail: info@stader-saatzucht.de

Sparkassen-Finanzgruppe

**Sparkasse.
Gut für Bützfleth.**

 **Sparkasse
Stade-Altes Land**

Die SPARKASSE STADE-ALTES LAND ist und bleibt mit fast 500 Mitarbeitern und 21 Geschäftsstellen der wichtigste Finanzdienstleister in der Region. Wir unterstützen kulturelle, sportliche und soziale Zwecke. So begleiten wir das Bützflether Handballblatt mit dieser Anzeige. Das ist gut für Bützfleth. Besuchen Sie uns in unserer Geschäftsstelle im Obstmarschenweg oder auch unter www.sparkasse-stade-altes-land.de.

„Ein bewundernswertes Projekt“

Kai Holm, stellvertretender Stader Bürgermeister findet lobende Worte für Trägerverein

Die Freibadsaison 2007 ist beendet und der Trägerverein Bützflether Freibad e. V. bedankte sich beim Helfer- und Sponsorenfest für die große Unterstützung durch Bürger, Politiker, Vereine und

Am 26. September hatte der Trägerverein des Bützflether Freibades zum Helfer und Sponsorenfest in den Eingangsbereich des Schwimmbades eingeladen. Nach einem schönen Aril und Mai hatten sich viele auf einen war-

Ben Stamm ehrenamtlicher Helfer zurückgreifen. Hans-Otto Köser, 1. Vorsitzender: „Wir schreiben die Stunden inzwischen schon nicht mehr auf, aber es sind alles in allem wieder mindestens 3000 ehrenamtlich geleistete Stunden



Foto: Inke Hellmick

Gute Laune auf der „Pool-Party“ im Freibad

men und sonnigen Sommer erfreut. Leider ging der Frühling direkt in den Herbst über. Wasser, wenn es von oben kommt, ist der größte Feind des Freibades und so konnten die Rekordbesucherzahlen von 2006 nicht wieder erreicht werden. Aber es besuchten 27000 Gäste das Freibad, das sind immerhin noch 1000 mehr als in 2005. Vor allem das Frühschwimmen von 6:00 bis 9:00 Uhr erfreut sich immer größerer Beliebtheit und da spielt das Wetter scheinbar keine Rolle. Allein ca. 9000 Besucher, d. h. etwa 30 % aller Badegäste, kamen in diesen frühen Morgenstunden. Um den reibungslosen Badespaß zu gewährleisten, konnte der Trägerverein wieder auf einen gro-

gewesen.“ Gartenarbeiten, Rasenmähen, Pflaster- und Malerarbeiten, Kassendienst oder das tägliche Reinemachen - viele Bürger fassten mit an und Vereine rückten zu Arbeitseinsätzen an. Dank der Unterstützung durch eine Vielzahl von Sponsoren, die mit Geld- und Sachspenden zur Stelle waren und Firmen, die großzügige Rabatte einräumten, stand das Freibad auch in diesem Sommer wieder in einem hervorragenden Zustand für die Öffentlichkeit bereit.

Es kehrt jetzt nur bedingt Ruhe ein, denn die nächsten Sanierungs- und Verschönerungsarbeiten sind schon geplant. Bei ihrer Umsetzung ist jede helfende Hand willkommen.

Wirtschaft. Hans-Otto Köser, 1. Vorsitzender des Trägervereins, nutzte seine kurze Ansprache außerdem zu einem kleinen Rückblick auf das vergangene Jahr.

Sicherheit durch Videokameras

Sachbeschädigungen und Belästigungen von Freibadbesuchern hatten in den vergangenen Jahren immer wieder für Ärger gesorgt. Auch durch Ordnungsdienste konnte der Trägerverein das Problem nicht zufriedenstellend in den Griff bekommen.

Man entschloss sich, Videokameras zu installieren. Die Investition hat sich schon jetzt bezahlt gemacht. Vandalismus, Diebstähle und Rowdytum im Gebäude und auf dem Freigelände sind in diesem Sommer fast „auf Null“ gebracht worden.

Ungebetene Gäste am Abend

Der Parkplatz vor dem Freibad-Eingang ist nachts ein beliebter Auto-Treffpunkt junger Erwachsener. Laut aufgedrehte Radios sorgen für wenig Begeisterung bei den Anwohnern. Müll, leere Flaschen, Glassplitter vor dem Eingang zeugen von den nächtlichen Besuchen. Die Polizei hat kaum Möglichkeiten zum Eingrei-

fen, denn der Parkplatz ist öffentliches Gelände und ein Besuch kann nicht einfach verwehrt werden. Nach zähen Verhandlungen mit der Stadt wurde nun ein Verbotsschild an der Zufahrt aufgestellt. In der Zeit von 22 - 5 Uhr die Zufahrt zum Freibad gesperrt. Das Linksabbiegen zur Sporthalle ist aber weiterhin möglich.

Der Chlorgasausbruch

Es war ein Beispiel für „Murphy's Gesetz“. Das besagt: Wenn es zwei Arten gibt, etwas zu erledigen und eine führt in ein Desaster, dann wird jemand diese Art wählen.

Im Laufe des Freibadbetriebs musste routinemäßig eine Chlorgasflasche gewechselt werden. Die neue Flasche sah anders aus als gewohnt. Die Mitarbeiterin witterte Sabotage, befürchtete eine Chlorgaskatastrophe und geriet in Panik. Die Polizei wurde benachrichtigt, die zog die Feuerwehr hinzu und der Umweltzug des Landkreises mit mehreren Wagen rückte an. Männer dieses Umweltzuges in Spezialkleidung

schritten zur Tat, drehten das Ventil der Gasflasche aber irrtümlich in die falsche Richtung und nun trat wirklich etwas Chlorgas aus. Dank des folgenden Feuerwehreinsetzes und der umsichtigen Handlungsweise der Leiterinnen eines Schwimmkurses kam es nur zu leichten Sachschäden an Begonien im Blumenbeet. Ins Krankenhaus eingelieferte Personen konnten mit einem leichtem Kratzen im Hals nach kurzer Zeit wieder nach Hause entlassen werden. Kommentator der Service-Firma am nächsten Tag: ein Monteur hätte das Ganze in wenigen Minuten behoben - aber sicherlich nicht so spektakulär.

Investitionen

Die Bädergesellschaft investierte im vergangenen Jahr 86000 Euro

15 000 Euro	Erneuerung der Sanitärleitungen
12 000 Euro	Erneuerungen der Abstackungen
12 000 Euro	Erneuerung der Filter
10 000 Euro	Einbringen von 30 t Filtermaterial
10 000 Euro	neuer Brenner und Arbeiten an der Heiztechnik
15 000 Euro	Fliesenarbeiten, Reparatur der Beckenumrandung
12 000 Euro	Reparaturen am Rohrleitungssystem unterhalb der Becken nach Rohrbrüchen

Das Team

Schon jetzt ist das Team der Schwimmmeister für 2008 komplett.

Peter Hannema	Niederländer mit sympatischem „Rudi-Carell-Akzent“; Schwimmmeister und verantwortlicher Leiter des Teams
Stephan Kasielke	Schwimmmeister; Veranstaltungs-Profi; soll frischen Wind ins Freibadleben bringen
Petra Küther	Schwimmmeister-Gehilfin; hat ein Auge auf Ordnung und Sauberkeit im Bad
Norbert Schulze	Helfer und „der Mann für alle Fälle“

Spitzenmäßiger Saisonstart

Der Spielplan meint es gut mit unserer 1. Damenmannschaft. In den beiden ersten Spielen gegen relativ schwache Teams holte sich die Mannschaft genügend Selbstsicherheit, um nun auch gegen die stärker einzuschätzenden Teams aus Morsum und Cluvenhagen bestehen zu können. Mit 8:0 Punkten stehen unsere Damen nach vier Spielen der Spitze der Kreisoberliga.

Morsum 2 : 1. Damen 19 : 22

Ein Auswärtsspiel beim ungeschlagenen Tabellennachbarn und das mit einem knappen Kader - würde das gut gehen? Mit dabei war dankenswerterweise auch Tanja Klefke, die Torhüterin unserer 2. Damen, weil beide Torfrauen der 1. Mannschaft verhindert waren.

Beide Teams kamen nur langsam ins Spiel und zeigten sich großzügig im Auslassen klarer Torchancen und fast ebenso großzügig im Zulassen dieser Chancen für den Gegner. Trotz optischer Überlegenheit, ging es mit einem 10:10 in die Kabine - die leidige Trefferquote. Der Pauseteer schien gut getan zu haben, unsere Damen gingen nach dem Wiederanpfiff etwas engagierte zu Werke. Gerade über die Außenpositionen, rechts mit Kerstin Schneider und links mit Lara Frank, kamen die Erfolge. Aber auch in der Deckung wurde ernst gemacht, so dass die Gastgeber oft kein Mittel mehr

fanden und zu unkontrollierten Abschlüssen gezwungen wurden. Der 22:19 Sieg fiel zwar relativ knapp aus, war aber auch nie ernsthaft in Gefahr.

Es spielten: Tanja Klefke (Tor), Katharina Dell (7), Kerstin Schneider (4), Güzel Abi (3), Natalie Dell (3), Lara Frank (3), Melanie Kühlcke (2), Ines Böttcher, Rebekka von Borstel, Nina Haack, Stefanie Baumgart, Rieke Lemke

1. Damen : Cluvenhagen 24 : 16

Cluvenhagen hatte als Aufsteiger bisher eine weiße Weste. Vorsicht war angesagt. Mit 14 Spielerinnen auf dem Spielbericht gab es diesmal keine Personalprobleme. Vor allem in der ersten Hälfte präsentierte sich die Mannschaft mit einer sehr soliden Deckung und ließ lediglich drei Tore aus dem Spiel heraus zu. Dabei standen Rieke Lemke und Rebekka von Borstel erstmals in der Anfangsformation und meisterten ihre Aufgaben souverän. Ein Schwachpunkt im HSG-Spiel war anfangs der Angriff. Zu pomadig wurde nach

vorne gespielt und dort dann nur wenig druckvoll agiert. Vier Treffer in einer Viertelstunde, das war eine wenig überzeugende Leistung. Aber dann kam mehr Tempo ins Spiel und mit einer deutlichen 11:5 Führung beim Seitenwechsel war Trainer Daniel Fehse schon eher zufrieden.

In der 2. Halbzeit ein ähnliches Bild. Torhüterin Jenny Haack knüpfte an ihre starke Leistung der ersten Hälfte ebenso an, wie später Grit Meyer. Beide konnten aber nicht die 11 Gegentore in Hälfte zwei verhindern, denn es machte sich Sorglosigkeit in der Abwehr breit. Dank einer treffsicheren Katharina Dell geriet der deutliche Sieg nicht in Gefahr.

Es spielten: Jennifer Haack (Tor), Grit Meyer (Tor), Katharina Dell (6), Kerstin Schneider (5), Natalie Dell (4), Melanie Kühlcke (4), Güzel Abi (2), Rieke Lemke (1), Friederike Meyn (1), Rebekka von Borstel (1), Ines Böttcher, Stefanie Baumgart, Nina Haack, Jennifer Schröder

(Berichte: Olaf Bunge)

Schwieriger Start

2. Damen : Beckdorf 12 : 25

Beim ersten Saisonspiel war gleich der Absteiger Beckdorf 1 zu gast. Nicht gerade ein Aufbaugegner... Den Start verschliefen die Damen und lagen schnell 0:7 zurück. Alle Anweisungen des Trainers wurden überhört, mit vielen technischen Fehlern machte man sich das Leben schwer und Lücken in der gegnerischen Abwehr waren Mangelware. Auch wenn sich die Mannschaft allmählich stabilisierte, der Rückstand blieb. Gegen Ende reichte die Kondition nicht und es kam zu einem deutlichen Ergebnis, das in dieser Höhe nicht hätte sein müssen. Schade, dass sich Birgitt Jens in Ihrem Aushilfseinsatz schwer verletzt hat - Gute Besserung. Dabei waren: Tanja Klefke, Brigitte Jürs, Andrea Dölling, Njomza Gjickolli, Icke Grote, Bettina von Holt, Heike Pahl, Nicole Schandinat, Anke Stüven, Iska Wychgram, Birgitt Jens

2. Damen : Dollern 20 : 19

Dollern hatte die ersten beiden Spiele verloren - gegen Beckdorf mit demselben Ergebnis wie unsere Damen. Das machte Hoffnung auf Punkte.

Unsere Zweite kam gut ins Spiel und so gab es in dieser Partie ein hin und her der Führungen. Es wurde ein spannendes Spiel mit einer knappen Halbzeitführung für die HSG. Dollern wollte sich allerdings nicht so schnell geschlagen geben und ging kurz nach der Pause mit dem besseren Start in Führung. Unserer 2. Damen mobilisierte ihre Reserven, holten einen 3-Tore Vorsprung der Dollerner auf und konnten den Sieg am Ende einfahren.

Leider gab es auch in diesem Spiel wieder eine Verletzung zu beklagen: Tanja Klefke verletzte sich schon beim Aufwärmen und fällt wohl für die nächsten zwei Spiele aus.

Danke an Sabine Bilzhause, die nochmal die Handballschuhe geschnürt hat und einige Male sehr gutes Auge bewiesen hat - wir kommen bestimmt nochmal auf sie zurück.

Es spielten: Tanja Klefke, Brigitte Jürs, Njomza Gjickolli (9), Bettina von Holt (2), Nicole Schandinat (3), Anke Stüven (2), Iska Wychgram (1), Mona Richters (3), Britta, Völkers, Andrea Dölling, Sabine Bilzhause

(Berichte: Tanja Klefke)

Ein klassischer Fehlstart

Trainer und Spieler der 1. Herren Mannschaft sind zur Zeit wahrlich nicht zu beneiden. Der wichtige Posten des Spielmachers im Team ist immer noch vakant. Jan Horstmeyer, der sich im Pokalspiel für diese Aufgabe empfahl, verletzte sich gleich im ersten Punktspiel schwer. Der Spielplan beschert der Mannschaft zu Saisonbeginn Gegner, die vermutlich im Laufe der Saison immer noch oben mitspielen werden. Für unsere Herren bedeutet das, Zähne zusammenbeißen und die Durststrecke durchstehen. Und an die Fans geht die Bitte, gerade in dieser schwierigen Situation ihrer Mannschaft den Rücken zu stärken.

1. Herren : Aurich 2 31 : 38

Es begann mit einem guten Start und 3:0 für unsere Herren. Aber Aurich gleich aus. Bis zur Pause folgte ein enges, leider aber wenig ansehnliches Spiel. Technische Fehler, Fehlpässe und überhastete Würfe auf beiden Seiten prägten das Spielgeschehen. Unsere Spieler trafen gleich fünfmal die Latte. Die Zuschauer machten sich in der Pause Mut, denn im Pokalspiel gegen Achim/Baden hatten die Herren in der 2. Halbzeit mit gutem Handball begeistert. An diesem Tag gelang das nicht. Aurich überwandt die Abwehr unserer Mannschaft immer wieder mit schnellen Gegenstößen. Unsere Deckung agierte viel zu langsam und zö-

gerlich. Moritz Sierwald war zwar immer schnell mit hinten, aber allein konnte er gegen zwei oder drei Auricher Spieler letztendlich nicht viel ausrichten. Es fehlte die ordnende Hand, um ein druckvolles Angriffsspiel aufzuziehen, in der Abwehr konsequent zu Werke zu gehen und sich mit kämpferischen Einsatz wieder ins Spiel bringen zu können.

Oyten : 1. Herren 35 : 24

Nach einem verpatzten Saisonstart mussten die Herren mit Personalproblemen auswärts in Oyten antreten, bei einer Mannschaft also, die sicherlich nicht zu den schwachen der Liga gehört. Jan Horstmeyer langzeitverletzt, die Torhüter gesundheitlich

angeschlagen und im Verlaufe des Spiels fiel auch noch Moritz Sierwald aus.

Die Herren gerieten gleich zu Spielbeginn in Rückstand. Immer, wenn man sich wieder bis auf Tuchfühlung an Oyten herangekämpft hatte, machten Zeitstrafen die Erfolge der Aufholjagd zunichte. Im Angriff wurden Yakup Köksal und Krystian Brunkowski mit insgesamt 15 Toren den in sie gesetzten Erwartungen gerecht. Die Abwehr bleibt eine „große Baustelle“.

Es spielten: Patrick Funck, Benajmin Kenter, Johann Neimann, Krystian Brunkowski (6), Yakup Köksal (9), Tim Borchers (2), Dennis Halmke (2), Torben Wicht (2), Christian Funck (82), Sebastian Wachtmann (1), Moritz Sierwald (1)

Alle Spielergebnisse auf einen Blick

Herren

1. Herren : Aurich 2	31 : 38
Oyten : 1. Herren	35 : 24
2. Herren : Sittensen	28 : 32
Himmelpf. : 4. Herren	20 : 20

Damen

Morsum 2 : 1. Damen	19 : 22
1. Damen : Cluvenhgn.	24 : 16
2. Damen : Beckdorf 1	12 : 25
2. Damen : Dollern	20 : 19
Zeven : 3. Damen	17 : 9

Jgd. Landesliga, Oberliga

Syke : mJA	46 : 25
Horneburg : mJB	14 : 20
mJB : Altenwalde	35 : 24
Barnstorf/D. : mJB	23 : 22
wJA : Bruchhsn./V.	18 : 23
Hastedt. wJB 1	21 : 15
wJB 1 : Nordhorn	22 : 21
wJB 1 : Oyten	22 : 18

Männliche Jugend

mJC 2 : Zeven 2	36 : 28
mJD 1 : Stade	26 : 24
Beckdorf : mJD 1	12 : 41
mJD 2 : Dollern	17 : 13
mJD 2 : Harsefeld	24 : 10
mJE 1 : Stade	20 : 7
Wisch : mJE 1	15 : 17
mJE 1 : Zeven	16 : 24
mJE 1 : Stade	26 : 13
mJE 2 : Bremervörde	10 : 10
mJE 2 : Harsefeld 2	14 : 18

Weibl. Jugend

wJB 2 : Bremervörde	19 : 4
Zeven : wJB 2	12 : 12
Stade : wJC 1	16 : 17
wJC 1 : Zeven	23 : 11
Harsefeld : wJC 3	18 : 16
Sittensen : wJC 3	8 : 18
Dollern : wJD 1	5 : 25
wJD 1 : Hagen	22 : 1
Himmelpf. : wJD 2	6 : 19
Himmelpf. : wJE 1	3 : 11
Horneburg : wJE 2	9 : 4
wJE 2 : Zeven	8 : 7
wJE 3 : Wisch	16 : 9

Spielklassen

mJA	Oberliga Nordsee
mJB	Landesliga
wJA	Landesliga
wJB	Oberliga Nordsee

Alle übrigen Jugendmannschaften spielen auf Kreisebene

wJB1 auf einem guten Weg

Trainer unser weiblichen Jugend B1 zu sein ist kein ruhiger Job. Mit wechselhaften Leistungen sorgte die Mannschaft für eine Achterbahn der Gefühle. Nach dem nervenzehrenden Spiel gegen Stade, das mit einem Abbruch endete, kam eine desolante Vorstellung gegen Hastedt, gefolgt von einer Wiederauf-ersterung der kämpferischen B1 in den Heimspielen gegen Nordhorn und gegen Oyten.

Hastedt : wJB 1 21:15

So von der Rolle haben wir die wJB1 schon lange nicht mehr gesehen. Weder im Angriff noch in der Abwehr konnte die Mannschaft auch nur annähernd ihr normales Leistungsvermögen abrufen. Trainer Marc Kluckert war so frustriert, dass er die Frage nach der Oberligatauglichkeit seiner Mannschaft stellte. Die Hot Socks gaben die Antwort im nächsten Spiel.

wJB 1 : Nordhorn 22 : 21

Marc Kluckert: „Die Frage der Spielklasse ist eindeutig erklärt, es war ein hochklassiges Oberligaspiel!“ Die Gäste lagen an-

fangs zwar mit drei Toren vorn, aber unsere wJB zeigte ihre kämpferischen Qualitäten. Ausgleich und dann wechselnde Führung sorgten für Spannung bis in die Schlussminuten. Selbst in doppelter Unterzahl gelang noch ein Treffer, während das eigene Tor sauber blieb. Am Ende stand ein knapper, aber verdienter Sieg.

wJB 1 : Oyten 22 : 18

Die Manndeckung gegen Denise Engelke und das verletzungsbedingten Fehlen von Julia v. d. Reith steckte die Mannschaft unbeeindruckt weg. Über eine gute Abwehr wurde der Grundstein für den Sieg gelegt. Die Hot

Socks lagen bis auf eine kurze Phase, in der Oyten ausglich, immer vorn. Über Tempospiel gerade zu Ende der jeweiligen Halbzeiten wurden die Gäste in Bedrängnis gebracht. Durch eine aufmerksame Deckung wurden Bälle erobert und, schnell nach vorne gespielt, in leichte Tore verwandelt. Torfrau Iska v. Holten, noch C-Jugendliche, holte in engen Phasen durch gute Paraden die Kohlen aus dem Feuer.

Es spielten: Iska v. Holten, Nele Bock, Aylin Walkhofer, Anne Rusch (10), Michelle Fischer (1), Frida Klemme, Saskia v. Schaik (2), Büsra Ersoy, Denise Engelke (7), Marieke Stüven, Karina Ratjens, Paula Brandt (2), Jessica Abraham

Steigende Leistungen

Horneburg : mJB 14 : 20

mJB : Altenwalde 35 : 24

Barnstorf : mJB 23 : 22

Gegen Horneburg war noch sehr viel Sand im Getriebe. Horneburg forderte unsere mJB nur wenig, sodass Trainer Krystian Brunkowski trotz nur 14 Gegentoren mit der Abwehr nicht zufrieden war.

Eine Steigerung war schon im Spiel gegen Altenwalde zu sehen. Mit einem druckvolleren Angriff wurden viele Tore mit der 1. oder 2. Welle erzielt, was in Horneburg so noch nicht geklappt hatte. Aber die Abwehr blieb weiterhin ein Schwachpunkt. Altenwalde nahm dieses Gastgeschenk dankbar an. 24 Gegentore sind bei solch einem Gegner zu viel.

Barnstorf hat das Ziel, sich im oberen Tabellendrittel zu etablieren, also kein leichter Gegner. Unsere mJB hatte einen grotten-schlechten Start (9:1). Nach einem Auszeit kam die Mannschaft bis zur Pause bis auf 3 Treffer heran. In der 2. Halbzeit zeigte die Mannschaft erstmals in dieser Saison eine richtig gute Abwehrarbeit. Den Sieg gab die Mannschaft leider in der Schlussphase durch technische Fehler, Nervosität und mangelnde „Abgebrühtheit“ aus der Hand. (Bericht: Krystian Brunkowski)

Erfolgreich gestartet

Stade 2 : wJC 1 16 : 17

Es war ein wichtiger Sieg gegen die starke Mannschaft aus Fredenbeck, die unter dem Namen VfL Stade 2 spielt. Unsere C1 begann druckvoll (5:1 und 8:2). Abwehr wie Angriff klappten super. Mitte der ersten Hälfte kam die Fredenbeck besser ins Spiel. Iska v. Holten im Tor verletzte sich und musste durch eine Feldspielerin ersetzt werden. Halbzeitstand 9 : 12. Nach dem Seitenwechsel wurde es brenzlich. Nach Ausgleich und Rückstand machte die wJC in einer hektischen Schlussphase noch mal richtig Dampf und erzielten über Tempospiel die nötigen Tore zum knappen Sieg.

wJC 1 : Zeven 23 : 11

Auch wenn es mit diesem Gegner eigentlich keine Probleme gab, war es kein schönes Spiel. Ungenaue Pässe, wenig Bewegung im Angriff und eine schlechte Trefferquote trübten das Bild. Aber auf zwei Dinge war Verlass: Abwehr und Torwart.

Es spielten: Jessica Abraham, Jessica Pye, Stina Umland, Esra Gökce, Chantal Laskowski, Paula Brandt, Anna Oltmann, Lena von der Reith, Iska von Holten, Swantje Petersen, Julia Michaelen, Stefanie Horwege

Bericht: Thomas v. d. Reith

Ein Sieg zum Saisonauftakt

wJB 2 : Bremervörde a.K. 19 : 4

Nach einer schwierigen Phase der Saisonvorbereitung (Trainingsbeteiligung von 0 bis 17) kam mit Bremervörde ein angenehmer Gegner nach Bützfleth. Die individuellen Stärken unseres Teams reichten aus, um einen sicheren Sieg zu landen. Schnell gab es eine 8:0 Führung, welche dann (trotz der stickigen Hitze in der Halle) kontinuierlich ausgebaut werden konnte, obwohl munter durchgewechselt wurde. Kritisch anzumerken ist, dass das Zusammenspiel im Angriff noch ziemlich stockend lief, was aber auch verständlich ist, da erst wenige Trainingseinheiten mit vollständiger Besetzung absolviert werden konnten. Hinter einer meist soliden Deckung zeigte Melisande Hammann – nach einer langen Trainingspause – eine tolle Leistung. Da die wJB 2 aus 5 Mannschaften der Vorsaison zusammengewürfelt ist, dient dieser Sieg hoffentlich auch dazu, dass das gute Mannschaftsklima noch besser wird!

Weitere Spielerinnen: Lena von Holt, Sarah von Holt, Carolin Meyn, Rebecca Köster (3), Aline Scholz (2), Julianna Kießling (1), Finja Jens, Kathrin von Allwörden (7), Joline Schröder (4), Jasmin Stuhr, Alina Schröder (2)

Bericht: Jan Bonneval

4 Spiele x 2 = 8 Pluspunkte = Platz 1 Weiter im Plan

männliche Jugend D1 zeigt Jugendhandball vom Feinsten

Sittensen : mJD 1 8 : 24
mJD 1 : Wisch 37 : 8
mJD 1 : Stade 26 : 24
Beckdorf : mJD 1 12 : 41

Die neuformierte mJD 1 legt einen fulminanten Start in die neue Saison 07/08 hin. Mit voller Punktzahl aus den ersten 4 Spielen liegt die Mannschaft ungeschlagen auf dem 1. Tabellenplatz. Aber erstmal der Reihe nach.

Das Spiel gegen Sittensen wertete Trainer Frederick Dahlke trotz des Sieges eher als Fehlstart. Unkonzentrierte Würfe, ungenaue Pässe und eine harmlose Abwehr führten zu einem 2:5 Rückstand. Nach der daraus resultierenden Auszeit fand die Mannschaft besser ins Spiel. Bis zur Pause wurde kein Gegentreffer zugelassen und durch die Tore von Janes v. Holten, Matthias Friedrich und Claas Pahl konnte man sich auf 11:5 absetzen. In der zweiten Halbzeit wurde dann über eine stabile Abwehr das Spiel souverän gewonnen. Als zweiter Gegner der Saison stand die mJD 1 Wisch gegenüber. Es stellte sich schnell heraus, wer das Sagen hatte. Die Mannschaft stand (fast) sicher in der

Abwehr und der Gegner wurde förmlich mit schnellen Gegenangriffen überrollt. (Halbzeitstand 19:6). In der 2. Halbzeit sah es lange so aus, als könne man ohne ein weiteres Gegentor auskommen. Erst 4 Minuten vor dem Ende erzielten die Wischer Spieler durch einen Strafwurf ihren 7. Treffer. Die D1 überzeugte durch mannschaftliche Geschlossenheit. Es konnte sich jeder Spieler mindestens 3mal in die Torliste eintragen.

Am dritten Spieltag kam es dann zum Aufeinandertreffen der zwei dominierenden Mannschaften der Staffel. Stade hatte die ersten drei Saisonspiele hoch gewonnen und das ließ auf ein spannendes Jugendspiel hoffen. Zunächst war es ein offener Schlagabtausch und bis zum 5:5 konnte sich keine Mannschaft so richtig absetzen. Erst nach einem kleinen Zwischenspurt setzte sich die D1 durch die Tore von Janes v. Holt, Leif Schmidt und Max Pahl auf ein 11:8 von Stade ab. In dieser Phase glänzten Matthias Friedrich und Claas Pahl mit schönen Anspielen auf die freistehenden Mitspieler. Bis zur Pause verkürzte Stade

allerdings auf 12:11. Die D 1 verschlief den Start der zweiten Halbzeit und geriet sogar in Rückstand. Ein Zwischenspurt brachte die Mannschaft aber wieder auf 3 Treffer in Front. In dieser Phase konnte Leif die 7-Meter verwandeln, Janek machte das Tor dicht und Björn Laut kämpfte und ackerte in der Abwehr wie kein Zweiter. Ein Sonderlob hat sich an diesem Tag wohl Janes verdient, der bis zum Ende kämpfte und selbst mit Ball in der 40min. noch schneller war als der Gegner ohne. Man muss sich an dieser Stelle bei den Mannschaften für das tolle Spiel und bei den Fans für die super Stimmung bedanken. Die Halle war voll und hat bis zum Ende die Mannschaft unterstützt. Das Spiel gegen Beckdorf ist schnell beschrieben. Der Gegner war so unterlegen, dass fast ohne Gegenwehr ein Tempogegenstoß nach dem anderen in Beckdorfs Tor landete.

Es spielten: Janek Bahr (TW), Matthias Friedrich, Janes von Holten, Björn Laut, Ulf Nürnberg, Claas Pahl, Maximilian Pahl und Leif Schmidt
 Trainer/Betreuer: Frederick Dahlke und Egmont Bilzhause

Berichte: Frederick Dahlke

Wisch : mJE1 15 : 17

Erst in der zweiten Halbzeit konnte das Spiel gewonnen werden. Nach dem Pausenstand von 8:8 nahmen unsere kleinen, aber flinken Spieler Naki Dilli, Kemal Savas und Orhan Ersoy die gefährlichsten Wischer Spieler an die kurze Leine. Diese Bewegungseinschränkung mochten sie gar nicht. Prellen war kaum noch möglich und ein ungestörtes Abspiel schon gar nicht. Es kam zu Fehlpässen, Marten Kahrs schaltete blitzschnell, spielte weiter an Julian Bahr und dem gelangen in der Schlussphase drei schöne Tore von Rechtsaußen. Die letzten beiden Torwürfe von Wischer Spielern konnte unser Ersatztorwart Max Reusser halten und damit war der Sieg gesichert. Alle Spieler setzten ihre persönlichen Fähigkeiten im Spiel ein. Die flinken Spieler erkämpften die Bälle, die wurfstarken machten die Tore und alle freuten nach dem Spiel gemeinsam über den Sieg.

Es spielten: Levent Isik, Tobias Gramckow, Tom Wichern, Orhan Ersoy, Naki Dilli, Kemal Savas, Steffen Braun (1), Tim Borchers (2), Philip Hellmick(1), Marten Kahrs (6), Julian Bahr (7), Rifat Can Yildiz (Tor), Max Reusser (Tor)

Bericht: Sabine Bilzhause

Tolle Spiele der mJC2

Himmelpforten : mJC 2 11 : 19
 Keine Auswechselspieler dabei und die Hälfte der Mannschaft bestand aus D-Jugendlichen - es gibt optimalere Bedingungen, um ein Spiel zu gewinnen. Die Hausherren spielten „außer Konkurrenz“ und hatte 3 B-Jugendliche im Kader. So gab Himmelpfortens Trainer die Strategie aus: die HSG-ler einfach überlaufen und so Tore machen. Das hat nicht funktioniert, denn zur Pause stand es 6:6. In der zweiten Halbzeit konnte sich unsere C2 dann kontinuierlich absetzen. Durch tolle Paraden von Florian Wendt im Tor, sehenswerte Anspielen von Maxi Dahlke an den Kreisläufer Max Pahl, sowie schöne Einzelaktionen von Claas Pahl und Leif Schmidt zog die C2 auf und davon.

mJC 2 : Zeven 36 : 28
 Und wieder eine groß gewachsene Mannschaft als Gegner.

Aber auch diesmal ließen sich unsere Spieler nicht beeindrucken und kämpften verbissen. Bis zur Pause konnte ein kleiner Vorsprung erarbeitet werden (15:11). Nach der Halbzeit tat sich die Mannschaft ein bisschen schwer ehe sie richtig in Schwung kam. Zeven hatte keine Chance mehr. Florian machte das Tor zu, Maxi Dahlke verteilte in der Mitte die Bälle und Malte Franke erzielte zwei schöne Tore von der linksaußen-Position. Ein Dank gilt den 5 D-Jugendspielern, die für eine ordentliche Mannschaftsstärke sorgten und den Fans, die die Mannschaft lautstark unterstützten.

Es spielten: Florian Wendt, Janek Bahr (beide Tor), Maximilian Dahlke, Malte Franke, Maximilian Pahl, Claas Pahl, Leif Schmidt, Ulf Nürnberg, Janes von Holten
 Trainer & Co: Tim Kowallik, Frederick Dahlke

Bericht: Frederick Dahlke

Platz 1

mJD 2 : Dollern 17 : 13

Nach gutem Beginn mit einer 5-Tore-Führung ließ die D2 erheblich nach. Bis zur Pause konnte Dollern auf 7:4 verkürzen. Mit guten Vorsätzen ging es in die 2. Halbzeit. Aber Dollern nutzte Tiefschlafphasen unserer Deckung und glich aus. Die D2 war wachgerüttelt und es wurde nun konsequenter gedeckt. Abwehr und Torwart spielten schnell lange Pässe nach vorn. Diese wurden sauber aufgenommen und insbesondere von Ole Petersen zu Toren verwandelt. Gute Noten verdienten sich auch Dennis Zjedzalka und Tjorven Amling.

Es spielten: Dennis Zjedzalka (Tor), Niklas Moje (1), Florian Krämer (4), Ole Petersen (6), Tjorven Amling, Luca Haak (3), Bennet Tripmaker, Peer Schmidt (1), Florian Marx, Robin Schier (2), Nico Dralle
 Trainer und Betreuer: Egmont Bilzhause, Frederick Dahlke

Bericht: Egmont Bilzhause

Das Handball Blatt erscheint am

20.10.07	26.01.08	26.04.08
10.11.07	09.02.08	10.05.08
24.11.07	23.02.08	24.05.08
08.12.07	08.03.08	07.06.08
22.12.07	29.03.08	28.06.08
12.01.08	12.04.08	

Impressum

Bützflether Handball Blatt
 Am Heidberg 4,
 21682 Stade
 Tel. (0 41 41) 98 26 06
 Fax (0 41 41) 98 26 02
 email: info@tusv-handball.de
 www.tusv-handball.de
 Herausgeber:
 Handball Förderverein e. V.
 Verantwortlich für den Inhalt:
 Karin Maldener
 Druck: Hesse Druck, Stade
 Auflage: 2.000

Heimspiele in Drochtersen

Samstag, 06.10.2007

12:45 weibl. Jgd. E

mJE 1 : Harsefeld

14:00 weibl. Jgd. D

wJD1 : Fredenbeck

15:15 weibl. Jgd. C

wJC 3 : Harsefeld

17:00 männl. Jgd. A Oberliga

mJA : Hatten/Sandkrug

19:00 Damen Kreisklasse

3. Damen : Harsefeld 2

Sonntag, 14.10.2007

09:15 männl. Jgd. E

mJE 2 : Sittensen

10:30 männl. Jgd. D

mJD 1 : Gnarrenburg

11:45 männl. Jgd. C

mJC 1 : Zeven 1

13:15 männl. Jgd. B Landesliga

mJB 1 : Langen

15:00 weibl. Jgd. A Landesliga

wJA : Rotenburg

Auswärts- spiele

Samstag, 06.10.2007

16:30 Daverden : 1. Herren

Sonntag, 07.10.2007

10:00 Beckdorf : mJC 1

11:00 Horneburg : wJC 2

11:30 Himmelpforten : mJD 2

13:00 Beckdorf : wJC 1

14:30 Beckdorf 1 : mJE 1

14:30 Morsum : mJB LL

15:30 Altenwalde : wJA LL

15:30 Gnarrenburg : 2. Damen

16:30 Zeven 1 : 2. Herren

Mittwoch, 10.10.2007

20:30 Stade 4 : 3. Damen

Samstag, 13.10.2007

18:00 Bissendorf : mJA OL

Sonntag, 14.10.2007

09:00 Wisch : mJD 2

10:00 Beckdorf : wJE 1

10:30 Dollem : mJE 1

12:30 Zeven : wJE 2

13:45 Gnarrenburg : wJC 3

14:15 Hagen : wJE 3

15:00 Beckdorf 4 : 4. Herren

15:30 Sittensen : wJD 2

15:45 Hagen : wJD 1

17:00 Beckdorf 2 : 3. Damen

Landesauswahlspieler

In den Reihen unserer männlichen B-Jugend tummeln sich einige Handball-Talente. Clemens Hagemann hat sich bis in die niedersächsische Landesauswahl vorgearbeitet. Leider muss er zur Zeit wegen eines gebrochenen Daumens pausieren. Nicklas Frank und Flemming Stüven stehen im Kader der Bremer Landesauswahl. Ihr Terminkalender ist pickenpacke voll. Dreimal pro Woche ist Training mit der B-Jugend. Alle drei spielen in ihrer Stamm-Mannschaft der mJB in



Foto: R. Ohm

Clemens Hagemann (NHV Landesauswahl, mJB), Nicklas Frank (BHV Landesauswahl, mJB), Flemming Stüven (BHV Landesauswahl, mJB), Daniel Franke (NHV Landesauswahl, mJC)

der Landesliga, außerdem sind sie in der mJA unverzichtbar, die in der Oberliga vertreten ist. Dazu kommen bis Ende Februar neun eintägige Auswahltrainings, ein Wochenendlehrgang, ein Trainingslager, das dreitägige Turnier in Berlin, der zweitägige Hanseatenpokal in Lübeck und der Länderpokal in Dinslaken. Auch Daniel Franke, in der niedersächsischen Landesauswahl der mJC, trainiert und spielt in der B-Jugend.

Englische Woche im Handball

Auch am 3. Oktober war Handball-Heimspieltag in Bützfleth

mJE 1 : Stade 23 : 16
Wird das Tradition? Auch diesmal gewann die mJE1 mit 13 Toren. Eine gute Manndeckung ließ Stade nicht zur Entfaltung kommen. Vor allem Naki Dilli rackerte ohne Ende. Zusammen mit Orhan Ersoy hatte er Stades besten Werfer gut unter Kontrolle. Damit war die halbe Miete für den Sieg eingefahren. Auch im Angriff waren Fortschritte zu beobachten. Unsere Jungs spielten sich endlich einmal nicht andauernd in der Ecke fest, sondern sahen den freien Mitspieler im Rückraum. So gelangen schöne Tore.

es spielten: Pascal Meger, Julian Bahr (8), Marten Kahrs (4), Philip Hellmick (6), Tim Borchers (4), Steffen Braun (1), Tom Wichern, Tobiaas Gramckow, Naki Dilli (2), Max Reuser, Levent Isik, Orhan Ersoy (1)

wJE 2 : Zeven 8 : 7

So gut haben wir unseren weiblichen Nachwuchs in dieser Saison noch nicht gesehen. Es war das bisher beste Spiel der Mannschaft. Zeven hatte drei Spielerinnen des älteren Jahrgangs

dabei. Viele unserer E-Jugend-Küken konnten da körperlich nicht mithalten. Vor allem Serap Yildiz hatte fast nur „Riesen“ gegen sich. Aber wenn man solch ein „Löwenherz“ wie Serap hat und auch noch spieleisich Fortschritte macht, stört hat es nicht. Zur Pause lag die Mannschaft mit 6:3 vorn. In der zweiten Halbzeit wurde munter gewechselt. Das ging etwas zu Lasten der Treffsicherheit und Zeven konnte bedrohlich nahe kommen. Aber keine Angst, schließlich hat die wJE2 eine Leona Deppermann im Tor. Sie netschied das Spiel zugunsten der HSG.

Es spielten: Yaren Baysal (6), Esra Görüm, Leona deppermann, Gwenna Kießling, Hilal Baysal, Yaren Gökce, Beyza Karabulut, Serap Yildiz (2), Dilara Yurdakul, Noelia Both, Nesin Ersoy, Hande Ersoy

wJB 2 : Bruchhausen/V. 18 : 23

Die wJB2 hat eigentlich keine etatmäßige Torfrau. Diesmal stand nach drei Jahren Pause erstmals wieder Alina Kapci zwischen den Pfosten. Alle Ach-

tung! Mit reaktionsschnellen Paraden verhinderte sie manche gute Chance des Gegners.

Die wJA begann sehr zurückhaltend und vor allem in der Abwehr gingen die Spielerinnen viel zu zögerlich und vor allem zu langsam zu Werke. Das hatte eine Reihe von 7-Metern für Bruchhausen zur Folge. Der anfängliche Rückstand von 4 Toren hatte bis zur Halbzeitpause Bestand. In der 2. Halbzeit legte der Gegner weiter zu und vergrößerte zunächst den Vorsprung. Mit dem Aus für Rebecca v. Borstel nach einer Knöchelverletzung schien alles verloren. Aber plötzlich entdeckte die Mannschaft ihre kämpferischen Qualitäten. Auch zwei Rote Karten und 6 Minuten in Unterzahl konnten die Moral nicht brechen. Die wJA kam bis auf 4 Tore heran. Es folgte leider ein technischer Fehler, Ballverlust und schnelles Gegentor. Anstatt auf drei Tore verkürzt, lag man nun mit 5 Treffern hinten. So wurde es in den Schlussminuten nicht mehr spannend.

Fahr lieber mit...

OSSI TAXI STADE 041 41

2244

anrufen • einsteigen • losfahren

Meisterbetrieb Gartenbau

Kreativ Mirowsky

drinnen und draußen

21683 Stade-Bützfleth
Tel. (0 41 46) 2 07 - Fax 2 37

Integrationsportfest



Fotos: Hans-Dieter Menck



Beim leichtathletischen Dreikampf sind volle Konzentration, engagierte Betreuer und aufmerksame Kampfrichter gefragt.

Aufmerksame Beobachter des Integrationsportfestes fragen sich schon seit Jahren. „Wie machen die Organisatoren das?“ Es kann sein, dass es noch vormittags regnet oder der Himmel öffnet abends um 6 Uhr seine Schleudern, aber am ersten Frei-

tag im September ist nachmittags in Bützfleth zumindest auf dem Sportplatz am Freibad immer trockenes Wetter. Aber das Organisationsteam mit Marina Gatzke, Elke Hartlef und Ulrike Brey schweigt beharrlich.

Mehr als 300 Kinder zeigten in

diesem Jahr wieder sportlichen Ehrgeiz, betätigten sich als Kuchenvertilger-Weltmeister und genossen das Rahmenprogramm. Das DRK hatte einen ruhigen Nachmittag ohne besondere Vorkommnisse.

Dass es in diesem Jahr unge-

wohnt leise zuzuging, lag übrigens an einem technischen Defekt. Das Martinshorn des Polizeiwagens war kaputt.

Im nächsten Jahr können dann wieder Kinderherzen höher schlagen, wenn es mit Tatü-tata auf Rundfahrt geht.

1. Offenes Bützflether INTERSPORT–Mohr Doppelturnier

Es hatten sich 70 Spieler, d. h. 35 Doppel, aus 19 Vereinen des Elbe-Weser-Raums gemeldet. Spieler der Bezirksklasse, aus der Regional-, Ober- und der Nordligen waren dabei. Wegen der sehr guten Beteiligung und des Austragungsmodus „jeder gegen jeden“ musste an drei Tagen gespielt werden, um alle Paarungen unterbringen zu können.

Am Freitag hatten die Organisatoren noch mit Wetterkapriolen zu kämpfen, aber am Samstag zeigte sich der Himmel in schönstem Blau. Bis in den Abend hinein wurde auf allen Plätzen gespielt. Das anschließende gemeinsame Grillen wurde aber schon um 22:30 Uhr beendet, denn am nächsten Tag waren die ersten Spiele schon um 9:00 Uhr angesetzt. Man hätte am Abend ruhig noch ein bisschen länger feiern können, denn das gute Wetter nahm am Samstagmorgen eine

Auszeit. Dreistündiger Dauerregen warf die Terminplanung vollständig über den Haufen. Erst um 12:30 Uhr konnte wieder zum Tennisschläger gegriffen werden. Nachmittags gab es noch eine kurze Zwangskaffeepause, aber um 20:00 Uhr standen alle Turniersieger fest.

Wie kam das Turnier an? Gut, denn es herrschte trotz der zeitweiligen Wetterunbillen eine entspannte Atmosphäre und kaum ein Spieler reiste direkt nach seinen Spielen ab. Bei so viel Zufriedenheit wird es im nächsten Jahr das 2. Offene Bützflether INTERSPORT–Mohr Doppelturnier geben.

(Anm. d. Redaktion: Das Turnier fand schon während unserer Sommerpause statt. Leider war aber erst in dieser Ausgabe des Handball Blatts genügend Platz für den Bericht von Hans-Hermann Prott)

Sieger der verschiedenen Altersklassen

Damen

- | | |
|-----------------------------------|-----------------|
| 1. Sandra Busch/ Anna-Lena Busch | Bremervörder TV |
| 2. Monika Brierley/Cordula Wuttke | TC Stade |

Herren

- | | |
|---------------------------------------|-----------------|
| 1. Frederik Karschuk/Bastian Tomforde | TC Wiepenkathen |
| 2. Jannis Giese/Sedding | SV Stade |

Damen 40

- | | |
|-----------------------------------|-----------------------------|
| 1. Bettina Meyer/Heike Scherzberg | TC Wiepenkathen/ TC Haddorf |
| 2. Claudia Müsing/ Regina Stöver | TC Nottensdorf |

Herren 40

- | | |
|------------------------------------|-----------------|
| 1. Andreas Busch/ Michael Busch | Bremervörder TV |
| 2. Axel Scherzberg/Thorsten Waller | TC Haddorf |

Damen 50

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------|
| 1. Ulrike Stapel/ Margit Möller | TC Stade/TuSV Bützfleth |
| 2. Brigitte Pietzsch/Brigitte Ibing, | TuSV Bützfleth |

Herren 50

- | | |
|--------------------------------------|----------------|
| 1. Jürgen Ahlf / Hans-Werner Gremmel | TC/SW Cuxhaven |
| 2. Peter Sievers und Vinco Topic | TC Stade |

Werner Schneider KG

Flethweg 51, 21683 Stade-Bützfleth
Tel. 04146/303 - Fax 04146/341
e-mail: werner-schneider-kg@t-online.de

Gravieren - Lasern

Innovative Lösungen für Beschriftung und Markierung



Fasan-Apotheke

Inh. W. Meyhöfer

Stade-Bützfleth, Obstmarschenweg 297
Telefon 0 41 46 / 55 51 · Fax 0 41 46 / 63 72

Straßenreinigung

Der Ortsrat hatte sich in seiner letzten Sitzung sehr deutlich ge-

Ab dem 1. Januar 2008 wird es im gesamten Stadtgebiet, also auch in allen Ortschaften, eine einheitliche, maschinelle Straßenreinigung geben. In Bützfleth ändert sich für die Anlieger des Obstmarschenweg, des Flethwegs und der Flethstraße nichts. Hier kommt auch schon jetzt alle zwei Wochen die Kehrmaschine und einmal im Jahr die Rechnung. Außerdem sind alle die Bürger nicht betroffen, die außerhalb der geschlossenen Ortschaft wohnen (z. B. in Bützflethermoor). Straßen, die keinen für eine Maschine geeigneten Belag haben, müssen weiterhin durch die Bürger von Hand gereinigt



gen die flächendeckende maschinelle Straßenreinigung in Bützfleth ausgesprochen. Die endgültige Entscheidung fiel in den Ausschüssen der Stadt.

werden. Für Straßen, die z. B. in Neubaugebieten liegen und die noch nicht voll ausgebaut wurden (z. B. Nicolaus-Dreyer-Straße) wird erst bei ihrer endgültigen Fertigstellung die gebührenpflichtige Reinigung eingeführt. Von der maschinellen Reinigung werden voraussichtlich folgende Straßen ausgenommen: Borsteler Weg, Borsteler Stieg, Bützflether Industriestraße, Depenbeker Straße, Grabenstieg, Hornstiege, Johann-Rathje-Köser-Straße, Kajedeich, Kleiner Schneeweg, Milchstraße, Norderstraße, Süderstraße

Internationales Frauenfrühstück

Am Montagmorgen, den 15. Oktober lädt der Verein FürSprache wieder zum internationalen Frauenfrühstück in die Diele am Obstmarschenweg 343 ein. Um 9:00 Uhr gehts los. Gäste sind willkommen.

Backformen in Grauerort

Zur Hobby-Kunst-Ausstellung Mitte September in Grauerort kamen auch in diesem Jahr erwartungsgemäß sehr viele Besucher. Auf sie warteten nicht nur viele Aussteller sondern auch ein riesiges Kuchenbuffet mit selbstgebackenen Köstlichkeiten. Die Macher des Festungsvereins fragen sich nun allerdings, ob einige Kuchenspende die Sache falsch verstanden haben. Man bat um Kuchenspenden, die Backformen möchte der Verein eigentlich nicht als Dauerleihga-

ben behalten. Im Abstellraum türmen sich inzwischen Backformen jeder Größe, Farbe, Form und aus unterschiedlichsten Materialien. Mit großvolumigen Kuchentransportbehältnissen könnte ein Handel aufgemacht werden. Zwar sind an einigen Formen Namensschilder angebracht, aber ohne Adresse hilft das nicht immer weiter. Die Festung ist noch bis Ende Oktober sonntags von 10:30 bis 18:00 Uhr geöffnet und das Backformen-Lager auch.

Bürgervereins-Boßeln

Am Samstag, den 20. Oktober boßeln wieder Firmen- und Vereinsmannschaften (7 Boßler pro Team) um Pokale und sportliche Ehren. Morgens um 9 Uhr gehts los und im Anschluss an die

sportliche Auseinandersetzung folgt das Erbensuppe-Essen in der AOS-Kantine. Anmeldungen sind bei Bonsche Ahrens (5248) möglich. Das Mannschaft-Startgeld (incl. Essen) beträgt 40 Euro.

Ferienpaßaktion in Bützfleth

In den Sommerferien hatten Hildegard Wicht und Birgit Redlich ein abwechslungsreiches Aktionsprogramm für die Bützflether Kinder organisiert. An 23 Tagen wurde Programm gemacht und mehr als 150 Kinder waren dabei. Die Planungen für die Sommerferien 2008 haben schon jetzt begonnen. Gesucht werden

noch Vereine, Geschäftsleute oder Privatmenschen, die eine Idee haben und das mit den Bützflether Kindern an ein paar Stunden in den Sommerferien durchführen möchten. Außerdem sind auch Helfer herzlich willkommen. Anlaufstelle: Hildegard Wicht 04146/5172

„DANKE“ für das Mitmachen

Breakdance mit Ron Widerea
Bilder erstellen im Treffpunkt Mühlenweg
Paddeln im Freibad mit dem Kanuverband Stade
Spielnachmittage mit Hilde Wicht im Gasthaus v. Stemm
Häuser bauen unterstützt durch das Baugeschäft von Holt
Betonfiguren organisiert durch Astrid Rehan
Übernachtung in der Festung, Karin Grothe und H.Ott waren dabei
Brötchen backen in der Bäckerei Holst
Kegeln mit Karin Grothe
Bootsfahrten auf der Elbe in den Booten der DLRG Stade
schminken mit Unterstützung der DLRG Stade
Animation im und am Wasser im Freibad Bützfleth

Backideen im Oktober

Warmer Zwiebelkuchen

wir liefern Ihnen
innerhalb von Bützfleth

1 Blech 60 x 40 cm
30,00 E

Heiße Leberkäsetaschen aus zartem Blätterteig

Stück 2,60 E



Obstmarschenweg 326 Bützfleth
Tel. 04146 - 5483 / Fax 6254

www.jan-holst.de

König-Ludwig-Brot
1000 g 2,90 E

Kürbisstuten
500 g 2,50 E

E neukauf

EDEKA

...einfach gut einkaufen

Bützfleth • Obstmarschenweg 297

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8:00 - 19:30 • Sa 7:30 - 18:00 • Tel.: 0 41 46 - 51 10

**Wir von EAB
wünschen den
Handballern aus
Bützfleth und
Drochtersen
eine erfolgreiche
Saison.**

**Denn wie bei uns geht es auch
im Handball um Können, Erfahrung
und Disziplin - kurz: es geht auch
hier um Technik in Perfektion**



**EAB Elektro
Anlagen Bau GmbH**

Anlagentechnik
in Perfektion

Flethstraße 29
21683 Stade - Bützfleth
Fon: 0 41 46 - 90 88 - 0
Fax: 0 41 46 - 90 88 - 50
eab@eab-stade.de
www.eab-stade.de

Firmengruppe EAB-Stade

- > EAB Elektro-Anlagen
- > EAB Automation
- > EAB Service GmbH
- > EAB Energiekonzepte
- > EAB Verwaltungs GmbH



Telefon:
04146 - 909 770

e-mail:
diefoerderer@online.de

Immer ein
Volltreffer

Wir erfüllen Ihre Wohnwünsche.
Mit über 2.500 Wohnungen sind
wir in Stade der größte Anbieter.

Unser Wohnungsangebot:
1- bis 4-Zimmer-Wohnungen,
Reihenhäuser und
Seniorenwohnungen
in zentraler oder
stadtnaher Lage.

Unser Team ist für Sie da!

www.wohnstaette.de

Teichstr. 51, 21680 Stade
Postf. 2228, 21662 Stade
Tel. 04141 6075-0, Fax -12
E-Mail: info@wohnstaette.de



**WOHNSTÄTTE
STADE EG**
Wir sind für alle da

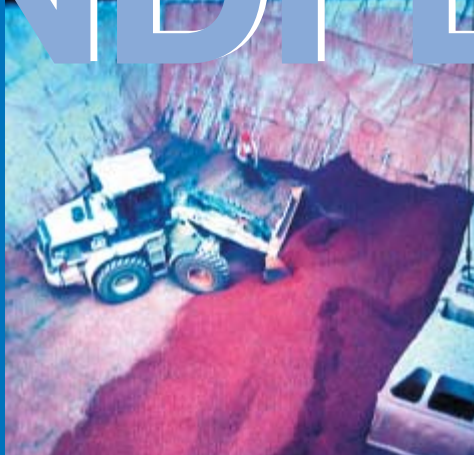
40-0026



AOS
aluminiumoxid

STANDFEST

**AOS in Stade –
Drei Jahrzehnte
ein verlässlicher
Partner.**



Aluminium Oxid
Stade GmbH
Postfach 2269
21662 Stade

www.aos-stade.de



Stark für Stade

medienzentrum-stade.de



ER VERBINDET CHEMIE UND MENSCHHEIT.

Er ist das Element Mensch. Und er ist einer der Gründe, weshalb wir die Welt ein wenig anders sehen. In den Verbindungen von Wasserstoff, Sauerstoff und Kohlenstoff sehen wir



Lösungen für die Probleme auf unserer Erde: von sauberem Wasser über erschwinglichen Wohnraum bis hin zum Klimawandel. Das Anliegen der Chemie ist das Anliegen der Menschheit.

So sehen wir bei Dow die Dinge — durch die Augen des Elements Mensch.